

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort und Garantiebedingungen.....	3
Typenschild.....	5
Aufstellung und Anschluss	6
Aufstellen des Geräts	7
Wasseranschluss	8
Ablauf.....	9
Elektrischer Anschluss/Übersicht der Zuleitungen.....	10
Abzug	11
Kontrolle vor Inbetriebnahme	12
Gerät außen	12
Anschlüsse	12
Im Garraum.....	12
Bedienblende.....	12
Jährliche Wartung.....	13
Anschlüsse	13
Im Garraum.....	13
Unter dem Gerät	14
Im Motorenraum.....	14
Bedienblende.....	15
Startmenü.....	16
Ofeneinstellungen.....	17
Einstellungsfunktion U.....	18
Test-Modus	21
Fehleranzeigen.....	28

Vorwort und Garantiebedingungen

Sehr geehrter Kunde

Sie sind nun Besitzer eines Combi-Ofens von einem der führenden Hersteller auf dem Markt.

Alle HOUNÖ-Produkte unterliegen einer intensiven Produktentwicklung, die sicherstellt, so dass die Geräte ständig über die neuste Technologie verfügen und den letzten Stand der Technik in der modernen und Energie-Sparenden Garprozeß-Technik bieten können.

Darüber hinaus wurde bei der Entwicklung der HOUNÖ-Ofen besonderer Wert gelegt auf die nachfolgenden Punkte

- ? ERGONOMIE UND SICHERHEIT
- ? EINFACHE UND LOGISCHE BEDIENUNG
- ? ELEGANTES UND FUNKTIONELLES DESIGN
- ? ZUVERLÄSSIGKEIT UND SERVICE

Um sicherzustellen, dass unser Kunde ein optimales und zuverlässiges Produkt erhält, durchlaufen alle HOUNÖ Geräte ein umfassendes Testprogramm, in dem alle Funktionen unter härtesten Bedingungen geprüft werden.

Damit Sie optimale Ergebnisse erzielen

Bevor Sie Ihren Ofen mit den zahlreichen automatischen Funktionen in Betrieb nehmen, schlagen wir vor, dass Sie die Bedienungsanleitung ausführlich lesen, damit sichergestellt werden kann, dass Sie vom ersten Start an optimale Ergebnisse erzielen können.

Wenn Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen, werden Sie ein besseres Verständnis der einzelnen technischen Funktionen und Einsatzmöglichkeiten erlangen, das Ihnen das tägliche Arbeiten mit der fortschrittlichen Technik sehr erleichtern wird.

Wir empfehlen Ihnen, die voreingestellten Programme und Spezialfunktionen KlimaOptima, Cook & Hold (serienmäßig bei den Modellen KPE/CPE, Sonderzubehör bei den Modellen KP, CP und BPE) zu verwenden.

Garantiebedingungen

Das Ofen-Chassis und die technischen Teile Ihres neuen HOUNÖ-Ofens unterliegen einer 12-monatigen Werksgarantie; auf die Heizelemente in dem Garraum und in dem Dampfgenerator geben wir eine 24-monatige Garantie. Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Installation.

Die Garantie beinhaltet nicht....

- ? alle Glasteile, hierzu zählen die Gerätetür, die Lampen gläser und die Lampen. Ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen sind alle Dichtungen, wie z.B. Türdichtungen, Dichtungen für Heizelemente, etc.
- ? Schäden die durch eine nicht sach- und fachgerechte Installation, wie in der Installations- und Serviceanleitung von HOUNÖ beschrieben, entstanden sind (elektrischer Anschluss Wasseranschluss und Wasserablauf, Abluftanschluss).

? Schäden, die in Unfall begründet sind, hierzu zählen Schäden wegen Wasser, Transport, der nicht sach- und fachgerechten Benutzung des Ofens sowie Vernachlässigung.

? Verwendung von Reinigungsmitteln Dritter für CombiClean.

HOUNÖ kann für indirekten Verlust, einschl. Betriebsausfall, nicht haftbar gemacht werden.

Wenn Sie alle technischen Möglichkeiten Ihres Ofens optimal ausnutzen, dann erreichen Sie immer ein perfektes Ergebnis unter geringst möglichem Einsatz an Ressourcen.

Mit freundlichen Grüßen

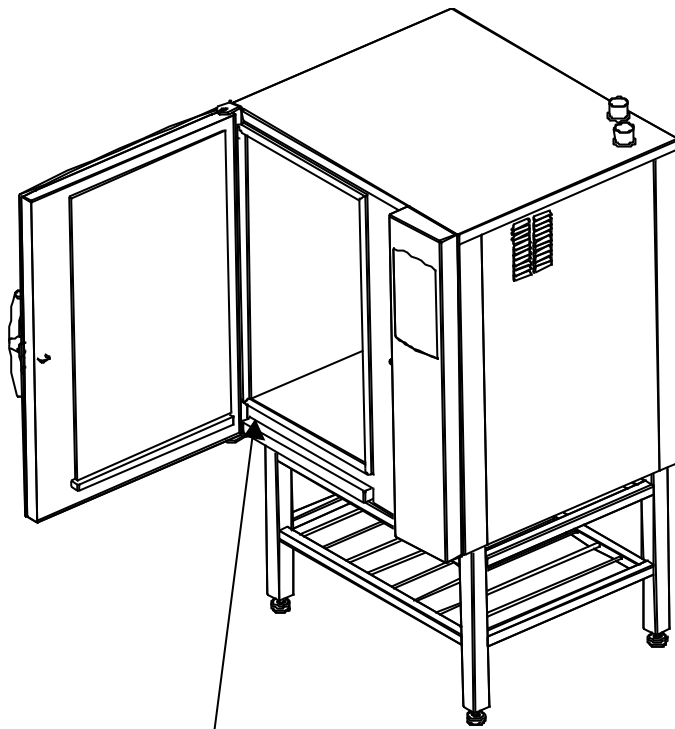
HOUNÖ A/S



Typenschild

Bei allen Rückfragen bitte die Seriennummer angeben.

Das Typenschild befindet sich hinter der Gerätetür, siehe Abb.

Die Abt. Technical Support von HOUNÖ steht Ihnen mit weiterer Unterstützung gern zur Verfügung: Telefon: +45 87 11 47 11, Telefax +45 87 11 47 12.



	HOUNÖ A/S 8900 Randers	
Tlf. +45 87 11 47 11	Fax +45 87 11 47 10	
Serie nr.: 04 02 29271	Type..... CPE 1.08	
Strøm..... 400V 3N ~ 50/60 Hz 18 Kw		
Diagram 21000028		

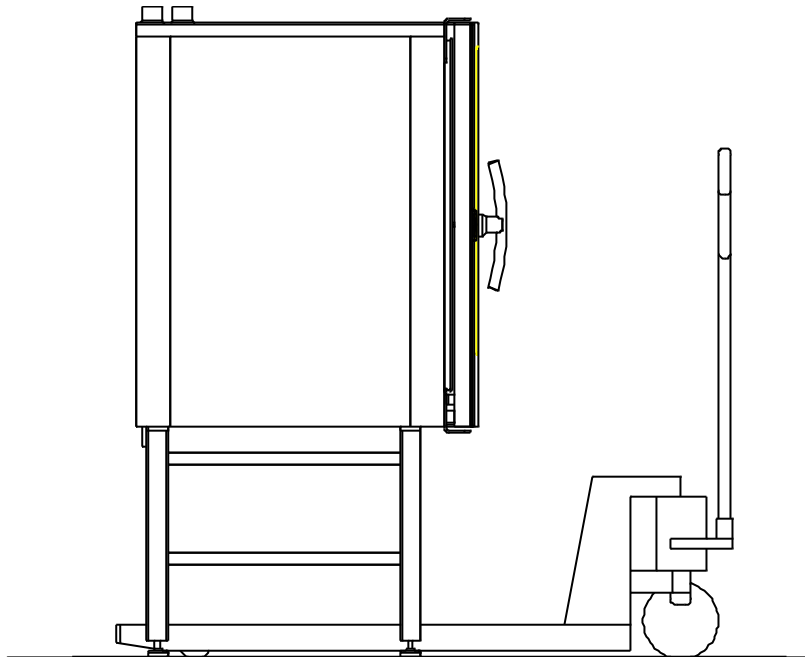
Aufstellung und Anschluss

Auspacken des Geräts

Das Gerät immer im verpackten Zustand transportieren. Wenn möglich verwenden Sie einen Hubwagen.

Den Hubwagen unter das untere Querrohr des Untergestells hineinfahren und ein paar Holzklötze zwischen Querrohr und Hubwagen anbringen.

Um Gleichgewicht zu erzielen, fahren Sie den Hubwagen von der Vorderseite oder der Motorseite hinein. Beachten Sie, daß sich der Ofen vom Untergestell abheben läßt.



Entfernen Sie die Originalverpackung vom Gerät. Die Oberflächen-Folie entfernen Sie erst, wenn das Gerät zur Inbetriebsetzung bereit ist, da die Oberflächen sonst vor scharfen Gegenständen wie z.B. Werkzeug ungeschützt sein werden.

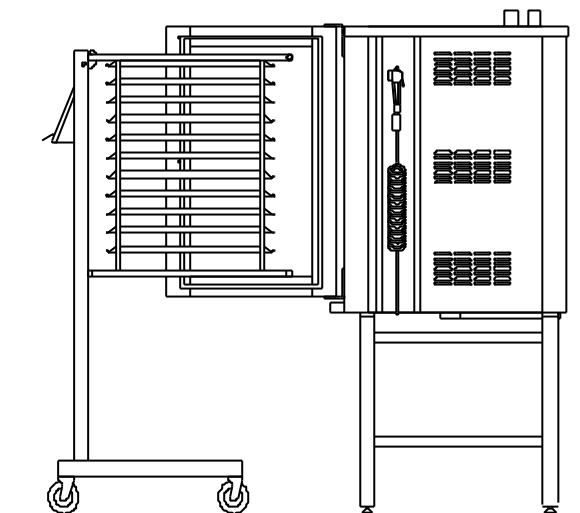
Alle Schutzstücke, die das Hordengestell im Garraum festhalten, entfernen.



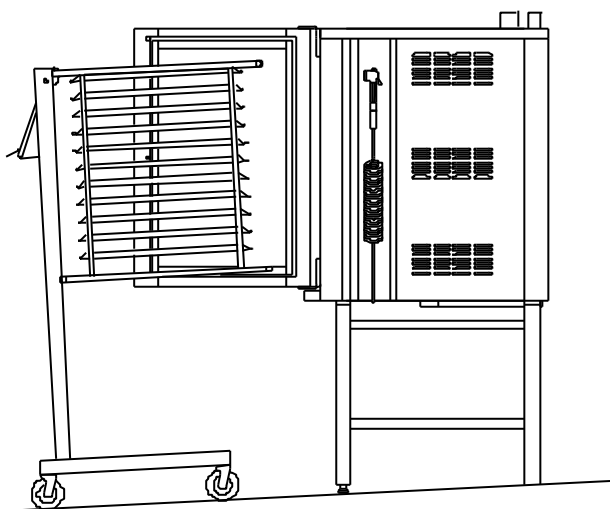
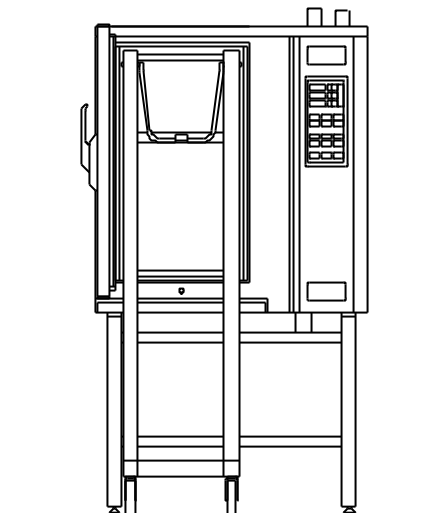
Die Verpackung laut geltender Normen für Abfallbehandlung destruieren. Auskünfte über das Verpackungsmaterial sind bei der Abt. Technical Support erhältlich.

Aufstellen des Geräts

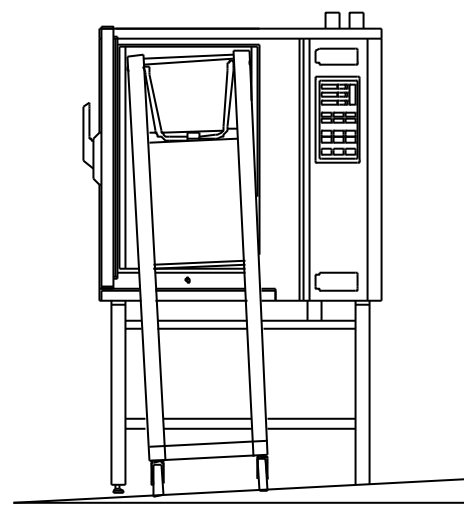
Mit Rücksicht auf die Betriebssicherheit muß das Gerät waagrecht aufgestellt werden. Dies wird an der Vorder- und Seitenkante des Gerätes gemessen und mit den höhenverstellbaren Gerätefüßen eingestellt. Ebenfalls ist das Gerät höhenverstellbar, und kann somit dem Hordengestellwagen angepasst werden.



Richtig



Falsch



Das Gerät muß 5 cm von der Rückwand entfernt angebracht werden. Außerdem muß der Abstand von den Seiten des Ofens zur anliegenden Wand oder zum anderen Inventar mindestens 10 cm sein. Dies um den Nicht aktiven Zugang der notwendigen Kühlluft zum Gerät zu sichern. Es ist zu vermeiden, daß starke Wärmequellen wie z.B. Kochplatten, Kipper, Friteusen u.ä. in unmittelbarer Nähe des Gerätes, insbesondere auf der rechten Seite des Gerätes, angebracht werden.

Bei Missachtung erlischt die Garantie.

Wasseranschluss




Die HOUNÖ-Geräte sind serienmäßig mit *einem* Wasseranschluß ausgerüstet.

Mit Rücksicht auf Reinigung und Wartung soll das Gerät mit einem geprüften, flexiblen ½"-Schlauch angeschlossen werden. Bauseits müssen ein Wasserabsperrhahn und ein Rückschlagventil montiert werden.

Vor dem Wasseranschluß muß die Rohrinstallation gründlich ausgespült werden. Hiernach montieren Sie den mitgelieferten Schmutzfilter und schließen das Gerät an.

Härte des Wassers:	max. 3 dH (54 ppm)
Leitfähigkeit:	min. 75 Microsiemens
Wasserdruck:	<u>min. 2,5 bar</u> dynamischer Druck (wenn CombiClean aktiv), <u>max. 6 bar</u>
Wassertemperatur:	max. 20°C
Chlorid-Konzentration:	max. 100 mg/Liter

Wird der Dosierapparat mittels eines flexiblen Schlauches dem Wasserleitungsnetz angeschlossen, muß dieser Schlauch des VA-zugelassenen Typs sein.

-  Den Geräten mit Dampfgenerator darf keine umgekehrte Osmose-Anlage angeschlossen werden, da sonst Probleme in bezug auf die Registrierung des Wasserstands im Dampfgenerator entstehen werden.
-  Das Gerät **darf nur** durch einen zugelassenen Installateur laut geltender Vorschriften angeschlossen werden .
-  Die Garantie erstreckt sich auf verstopfte Schmutzfilter und schmutzige Magnetventile nicht.

Option = zwei Wasseranschlüsse (Sonderausstattung):

- 1) Für Rohwasser für die Kondensationsdüse (kaltes Wasser).
- 2) Für Garraumdüse bzw. Dampfgenerator.

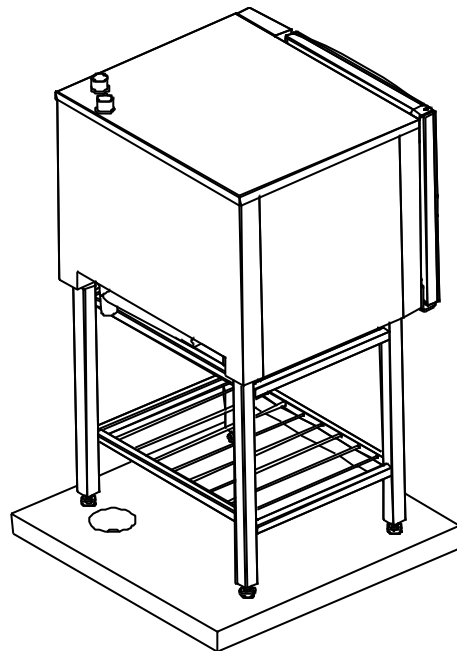
Der Wasseranschluß muß laut geltender Vorschriften vorgenommen werden, jedoch darf bis zu 60°C heißes Wasser verwendet werden.

Ablauf

Die HOUNÖ-Geräte sind serienmäßig mit einem Ablaufsystem zum Wegbringen des überschüssigen Wassers aus dem Garraum ausgerüstet. Das Ablaufwasser besteht aus Kondensationswasser von den Gargütern, kaltem Wasser, das für das Herunterkühlen des Garraums verwendet wird, und Reinigungswasser.



Der Anschluß darf nur durch einen zugelassenen Installateur und an den offenen Ablauf erfolgen. Weiterhin muß der Anschluß mindestens 20 mm über den Ablaufgitterdeckel oder -trichter abgeschlossen werden.



Der Ablauf darf nie direkt unter dem Gerät abgeschlossen werden.

Der Ablauf muß aus **rostfreiem** Ablaufrohr mit einem Durchmesser von 50 mm hergestellt werden. Ein konstantes Gefälle von min. 3° bzw. 5% wird gefordert.



Um Geruchsbelästigungen und Bakterien zu vermeiden, darf nie direkt an einen Geruchverschluß angeschlossen werden.

Elektrischer Anschluss/Übersicht der Zuleitungen

Der Elektroanschluß **darf nur** von einem zugelassenen Elektroinstallateur laut geltender Vorschriften vorgenommen werden.

Ein Stromlaufplan befindet sich im Motorenraum.

Klemmen für den Elektroanschluß befinden sich hinter dem rechten Seitenblech.



In unmittelbarer Nähe des Gerätes **muß** eine zugelassene Steckdose oder Sicherheitsschalter plaziert werden, so daß das Gerät während der Wartung- bzw. Installationsarbeit abgeschaltet werden kann. Dieser Schalter muß mit einem Gesamtschaltstrecke von 3 mm alle Pole ausschalten können. Bei zusammengebauten Geräten muß jedes Gerät seine eigene Steckdose/Ausschalter haben.

Mit Rücksicht auf Reinigung und Wartung muß ein zugelassenes, flexibles Anschlußkabel des Typs H05RN-F/H07RN-F verwendet werden.

Das Gerät kann ein Verluststrom von 1 mA pro kW abgeben.



Nach dem Anschluß, prüfen Sie die Umlaufrichtung des Gebläserads nach. Das Gebläserad **muß gegen den Uhrzeiger drehen**, vom Garraum gesehen.

Bei falscher Umlaufrichtung funktioniert das Gerät nicht korrekt, und der Motor kann beschädigt werden.



Keine Garantieleistung beim Fehlananschluß.

Zuleitung – Übersicht (gelten für alle Modelle (C, B, K, CP, BP, KP, CPE, BPE, KPE))

(Alle Querschnitte in mm²)

	1.06	1.06	1.08 - 1.10 - 1.12	1.08 - 1.10 - 1.12	1.16	1.16	1.20	1.20	2.10 2.14	2.10 2.14
	9 kW	Fuse	18 kW	Fuse	28 kW	Fuse	36 kW	Fuse	27 kW	Fuse
400V 3N ~ 50/60 Hz	5x2,5	16A	5x4	35A	5x10	50A	5x16	63A	5x10	50A
400V 3 ~ 50/60 Hz	4x2,5	16A	4x4	35A	4x10	50A	4x16	63A	4x10	50A
415V 3N ~ 50/60 Hz	5x2,5	16A	5x4	25A	5x10	50A	5x10	50A	5x10	50A
440V 3 ~ 50/60 Hz	4x2,5	16A	4x4	25A	4x10	50A	4x10	50A	4x6	35A
200V 3 ~ 50/60 Hz	4x4	35A	4x16	63A	4x25	100A	4x35	125A	4x25	80A
230V 3 ~ 50/60 Hz	4x4	25A	4x10	50A	4x25	80A	4x35	100A	4x25	80A
230V 1 ~ 50/60 Hz	3x10	50A	3x25	80A	*	*	*	*	*	*
480V 3 ~ 50/60 Hz	4x2,5	16A	4x4	25A	4x6	35A	4x10	50A	4x6	35A
208V 3 ~ 50/60 Hz	4x4	25A	4x10	50A	4x25	80A	4x35	100A	4x25	80A

* Nicht möglich

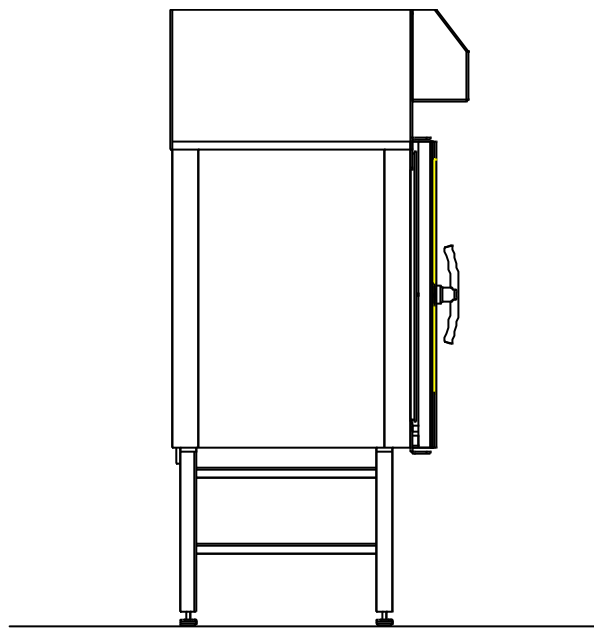
Empfohlene Zuleitung: **H07RN-F**

Abzug

Die HOUNÖ-Geräte sind mit einem offenen, direkten Abzugssystem ausgerüstet, das den Überschußdampf aus dem Garraum leitet. Das Abzugssystem ist elektronisch oder manuell geregelt.

Das Entlüftungsrohr läßt sich an eine Lüftungsanlage anschließen. In dem Fall muß einen speziellen Trichter montiert werden, damit vermieden werden, daß die Luft direkt aus dem Garraum gesaugt wird. Der Trichter ist bei HOUNÖ erhältlich.

Eine den Geräten angepaßte Ablufthaube ist lieferbar, siehe Abb.



Wenn eine Ablufthaube über dem Ofen montiert wird, soll die Haube 50 cm über der Vorderseite des Ofens herausragen. Absaugleistung: 400 - 800 m³/h.

Der Lüftermotor kann direkt vom Ofen gesteuert werden (Modell M, B, DM und DV ausgenommen). Das heißt die Lüftung fängt an, wenn ein Programm eingeschaltet wird und läuft noch 5 Minuten nach Ende des Programms weiter.

Kontrolle vor Inbetriebnahme

Gerät außen

- ? Gerät auf Transportschäden (Beulen u.a.m.) überprüfen.
- ? Höhe überprüfen und das Gerät waagrecht aufstellen.
- ? Gerätetür überprüfen/justieren

Anschlüsse

- ? Wasserzulauf überprüfen
 - Wasserzufuhr öffnen
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Wasserzufuhr evtl. abstellen
 - Schmutzfilter überprüfen und reinigen
 - Wasserzufuhr wieder öffnen
 - Evtl. Handbrause überprüfen
- ? Elektrischer Anschluss überprüfen
- ? Anschluss an Auffangwanne überprüfen
 - Korrektes Anbringen der Auffangwanne überprüfen
 - Korrektes Gefälle des Ablaufschlauches und Schlauch auf Undichtigkeiten überprüfen
- ? Abzugs- und Ablaufanschluss überprüfen
- ? Gerät reinigen
- ? Gerät mit dem anliegenden Stahlöl außen einfetten

Im Garraum

- ? Nachprüfen, ob das Luftleitblech korrekt montiert ist
- ? Innenbeleuchtung überprüfen
- ? Garraum reinigen

Bedienblende

- ? Evtl. Voreinstellungen überprüfen und justieren
- ? Gerät ca. 5 Min. bei 250°C erhitzen.

Jährliche Wartung

Wir empfehlen, dass Wartung zumindest einmal jährlich durchgeführt wird.

Gerät außen

- ? Gerätetür
 - Angeln nachspannen und überprüfen, dass die Tür nicht schief montiert ist
 - Türdichtung auf Risse überprüfen
 - Zweistufige Funktion der Sicherheitstürgriff überprüfen bzw. einstellen
 - Induktiven Türschalter überprüfen bzw. einstellen
- ? Vakuumventil
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Auf Ablagerungen von Kalk, Fett und Koks überprüfen

Anschlüsse

- ? Wasseranschluss
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Schmutzfilter überprüfen und reinigen
 - Handbrause und Absperrhahn (unter dem Ofen) überprüfen
- ? Elektrischer Anschluss
 - Auf Unregelmäßigkeitenüberprüfen
- ? Abzug
 - Lüftungsklappe und Motor überprüfen bzw. einstellen

Im Garraum

- ? Gebläserad nachspannen und überprüfen
- ? Trichterblech und oberes Abdeckblech überprüfen bzw. einstellen
- ? Innenbeleuchtung überprüfen
- ? Hordengestell und –wagen überprüfen und dem Gerät höhenmäßig anpassen
- ? Düse auf korrekte Streuung überprüfen
- ? Heizkörper
 - Dichtungen überprüfen
 - Heizkörper überprüfen bzw. nachspannen
 - Gerät einschalten, Betriebsart Heißluft ein paar Sekunden betätigen, das Gerät wieder ausschalten; überprüfen, dass alle Heizkörper handwarm sind.

Unter dem Gerät

- ? Magnetventile
 - Schläuche überprüfen.
 - Magnetventile reinigen
 - Überprüfen, ob alle Magnetventile sich schließen.
 - Entleerungspumpe überprüfen
- ? Ablauf
 - Auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Auf Verstopfungen überprüfen
- ? Kondensationsdüse und –fühler im Ablaufrohr überprüfen
- ? Auffangwanne-System
 - Die Feder der Auffangwanne überprüfen bzw. einstellen
 - Ablaufschale sowie Ablaufschlauch überprüfen
 - Korrektes Gefälle des Schlauches überprüfen
 - Durchfluss im Schlauch überprüfen (evtl. reinigen)

Im Motorenraum

- ? Heizkörper für den Garraum
 - Die Isolierung auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Auf elektrische Isolationsfehler überprüfen
 - Die Lastverteilung der Phasen überprüfen
- ? Dampfgenerator
 - Isolierung auf Undichtigkeiten überprüfen
 - Heizkörper auf elektrische Isolationsfehler überprüfen
 - Lastverteilung der Phasen überprüfen
 - Gummidichtungen der Heizkörper überprüfen
 - Heizkörper überprüfen bzw. nachspannen
 - Wasserstandsfühler überprüfen bzw. justieren
 - Dampfgenerator entkalken
- ? Kupferrohrverbindungen überprüfen bzw. nachspannen.
 - Alle elektrische Anschlüsse überprüfen bzw. nachspannen.
- ? Schütze
 - Auf Wackelkontakte überprüfen
 - Überprüfen, ob Komponenten festsitzen
 - Auf Überlastung/Verschleiß überprüfen
- ? Den Abzugsmotor überprüfen

- ? Gebläsemotor
 - Überprüfen, ob der Motor festgespannt ist
 - Dichtung an Motorwelle überprüfen
 - Auf unnormales Geräusch bei Umdrehung überprüfen

- ? Kühlgebläsen
 - Auf korrektes Funktionieren überprüfen
 - Reinigung

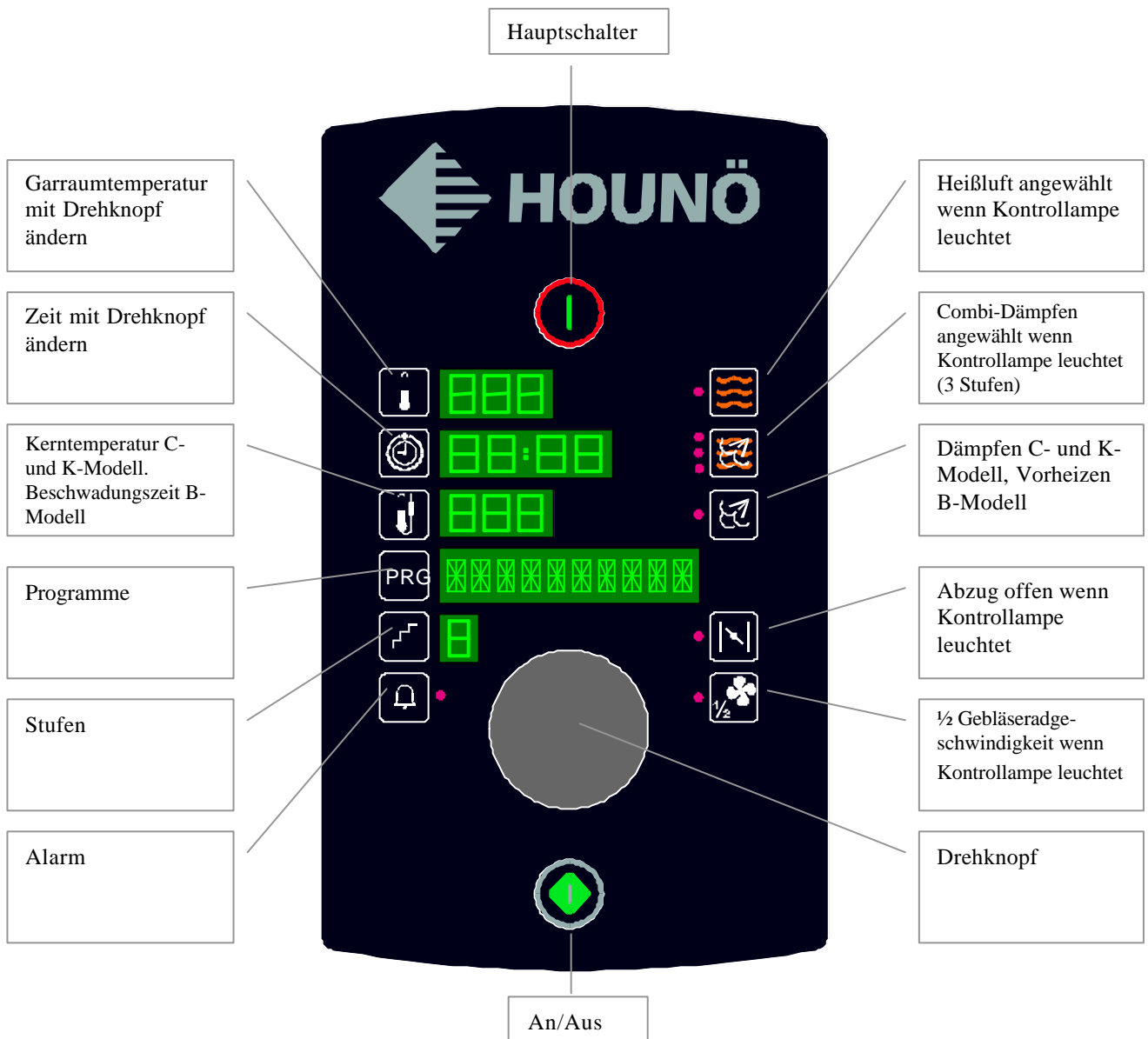
Achtung:

- Filter wechseln, Ansaugen
- Filter wechseln, Ausblasen

Bedienblende

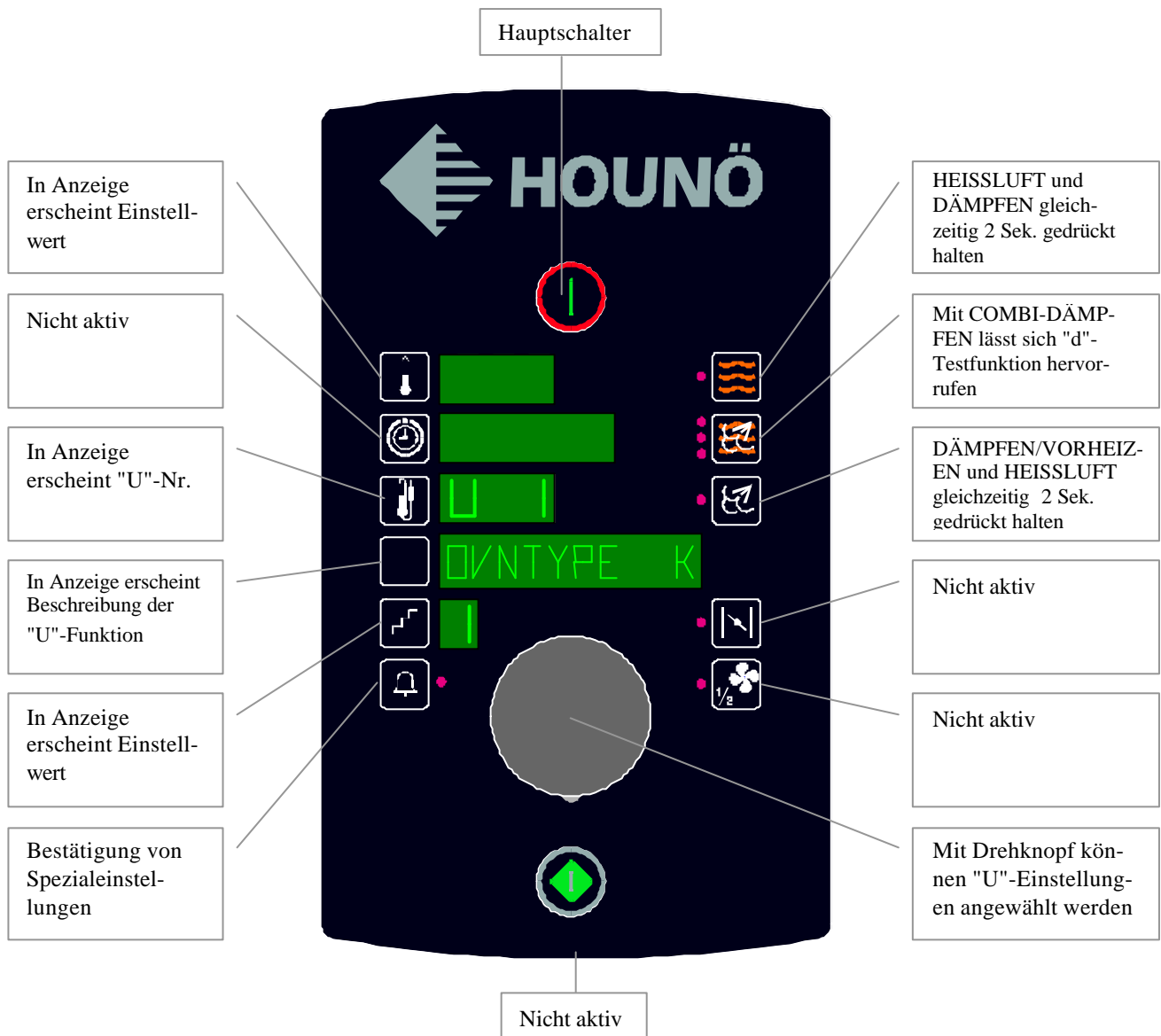
- ? Betriebsarten kurz überprüfen
- ? Temperatur überprüfen
 - Gerät auf Heißluft bei 170°C einstellen
 - Gerät auf Dämpfen bei 100°C einstellen
 - Garraumtemperatur mit digitalem, zugelassenem Thermometer überprüfen

Startmenü



- ? Temperatur einstellen (Temperaturtaste drücken, Temperaturanzeige blinkt, die gewünschte Temperatur mit dem Drehknopf anwählen, Temperaturtaste nochmals drücken, um zu bestätigen).
- ? Zeit einstellen (Zeittaste drücken, die Zeit blinkt, die gewünschte Zeit mit dem Drehknopf anwählen).
- ? Kerntemperatur einstellen (Kerntemperaturtaste drücken, die gewünschte Temperatur mit dem Drehknopf anwählen). Nur C- und K-Modelle.
- ? Beschwadungszeit einstellen (Beschwadungstaste drücken, die Zeit blinkt, die gewünschte Beschwadungszeit mit dem Drehknopf anwählen). Nur B-Modell.

Ofeneinstellungen



- ? Um den Einstellungsmodus hervorzurufen, die Tasten HEISSLUFT und DÄMPFEN/VORHEIZEN 2 Sekunden gedrückt.
- ? Um den Einstellungsmodus zu verlassen, den Drehknopf links drehen. Die Taste COMBI-DÄMPFEN drücken, um zwischen Einstellungsmodus und Testmodus zu wechseln.
- ? Der Einstellungsmodus ist nur für Techniker, die die Computersteuerung des Ofens ändern wollen.
- ? In der Programmanzeige erscheint eine Beschreibung der betreffenden "U"-Funktion.

Einstellungsfunktion U

Mit den Einstellungsfunktionen ist es möglich Software anzuwählen und die Steuerung des Ofens so einzustellen, dass sie den mechanischen Einstellungen entspricht.

Wenn mit U1, U4 und U15 Einstellungen gewechselt werden, werden die Ofenstellungen rückgesetzt.

U1 Ofenmodell

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie Ofenmodell B, C oder K.

1 = K, 2 = C, 3 = B

Sie bestätigen Ihrer Anwahl durch Drücken der Alarntaste, wenn die Kontrolllampe blinkt.

Darauf initialisiert die Steuerung.

BEACHTEN: ALLE Einstellungen und Programme werden rückgesetzt.

U2 Ofengröße

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie die Ofengröße 0-7. 0= 1.06, 1= 1.08, 2= 1.10, 3= 1.12, 4= 1.16, 5= 1.20, 6= 2.10, 7= 2.14.

Die gewünschte Größe wird gleichzeitig im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste gezeigt.

U3 CombiClean

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie CombiClean an oder ab.

0 = ab, 1 = an

U4 Temperaturskale

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie die gewünschte Temperaturskale.

0 = Celsius, 1 = Fahrenheit

Sie bestätigen Ihrer Anwahl durch Drücken der Alarntaste, wenn die Kontrolllampe blinkt.

Darauf initialisiert die Steuerung.

BEACHTEN: ALLE Einstellungen und Programme werden rückgesetzt.

U5 Lautgeber, Wechselstrom oder Gleichstrom

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie den gewünschten Lautgeber.

0 = Schwachstrom, 1 = Starkstrom

BEACHTEN: Der Ofen ist serienmäßig mit einem Starkstrom-Lautgeber ausgerüstet.

U6 Niedrigtemperatur-Dämpfen

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie Niedrigtemperatur-Dämpfen an oder ab.

0 = ab, Dämpfen nur möglich bei 100°C, 1 = an, Dämpfen möglich bei 30°C – 120°C.

BEACHTEN: Diese Funktion ist nur an K-Modelle zur Verfügung.

U7 Vorheizen bei 300°C

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie Vorheizen an oder ab.

0 = ab, 1 = an

BEACHTEN: Vorheizen bei Temperaturen über 250°C ist nur für max. 15 Minuten möglich.

U8 Einstellen des Wasserstandsfühlers

Wenn Sie die Temperaturtaste gedrückt halten, fängt der eingestellte Wert an zu blinken und lässt sich danach zwischen 40°C und 80°C einstellen (Standard = 70).

Ist die Leitfähigkeit des Wassers schlecht, muß der Wert höher gesetzt werden.

U9 Automatischer Wiederanlauf

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie den automatischen Wiederanlauf an oder ab.

0 = ab, 1 = 10 Minuten, 2 = 30 Minuten, 3 = 60 Minuten

Dies bedeutet, dass bei Stromausfall der Ofen den unterbrochenen Programmablauf wiederaufnehmen wird vorausgesetzt, dass der Strom innerhalb der voreingestellten Zeit zurückkehrt.

U10 Programme

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie die Programm-Funktion an.

0 = ab, 1 = 10 Programme mit je 3 Prozeßschritte

BEACHTEN: Es ist immer noch möglich, das Reinigungsprogramm anzuwählen, obwohl die Programm-Funktion ausgeschaltet ist.

U11 Kerntemperaturfühler

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie den Kerntemperaturfühler an oder ab.

0 = ab, 1 = an

U12 Ablaufkühlung

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie die Ablaufkühlung an oder ab.

0 = ab, 1 = an

U13 Startzeitvorwahl

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie die Startzeitvorwahl an oder ab.

0 = ab, 1 = an

U14 Demo-Modus

Durch Drücken der Stufentaste wählen Sie den Demo-Modus an oder ab.

0 = ab, 1 = an

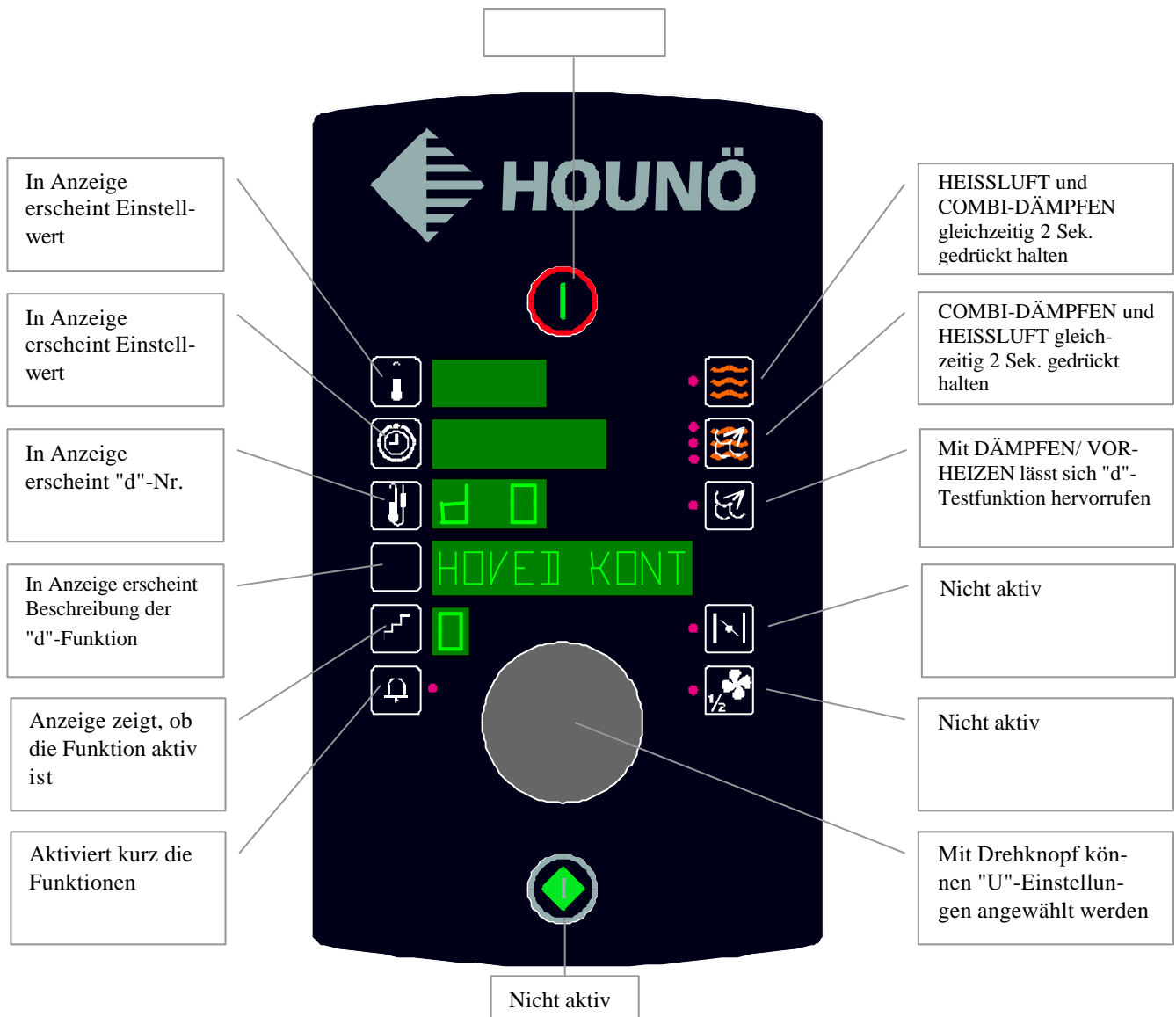
BEACHTEN: Im Demo-Modus läuft der Ofen, ohne dass die Heizkörper und der Dampfgenerator eingeschaltet sind.

Beim Anlauf des Ofens wird angezeigt, dass er im Demo-Modus läuft.

U15 Initialisierung

Durch Drücken der Alamtaste wird die Steuerung auf Standardwerte zurückgesetzt

Test-Modus



- ? Um den Testmodus hervorzurufen, die Tasten HEISLUFT und COMBI-DÄMPFEN gleichzeitig 2 Sekunden gedrückt halten.
- ? Um den Testmodus zu verlassen, den Drehknopf links drehen. Die Taste COMBI-DÄMPFEN drücken, um zwischen Einstellungsmodus und Testmodus zu wechseln.
- ? Um z. B. den Hauptschutz zu aktivieren, drücken Sie entweder die Stufentaste für andauernde Betätigung oder die Alarmtaste für Impulsbetätigung.
- ? Der Testmodus ist nur für Techniker, die die Funktionen des Ofens testen wollen.

Im Test-Modus ist es möglich, alle elektrischen Komponenten zu betätigen. Das erweist sich als sehr praktisch bei der Fehlersuche sowie beim Testen und beim Einstellen von Austauschteilen.

DO Hauptschütz(e)

Diese Funktion aktiviert den Schütz K1.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab. Sie kann aber nur dann angeschaltet werden, wenn das Gebläse läuft

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D1 Hitze im Garraum

Diese Funktion aktiviert den Schütz K2.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D2 Hitze im Dampfgenerator

Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.

Diese Funktion aktiviert den Schütz K3.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab. Sie kann aber nur dann angeschaltet werden, wenn der Dampfgenerator mit Wasser gefüllt ist.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D3 Gebläse rechts, niedrig/hoch

Diese Funktion betätigt den Schütz K4 und bei niedriger Geschwindigkeit auch den Schütz K6.

Durch Drücken der Stufentaste können Sie die Geschwindigkeiten des Motors testen.

0 = ab, 1 = niedrige Geschwindigkeit, 2 = hohe Geschwindigkeit

Es ist nicht möglich, den K6 separat zu aktivieren.

D4 Gebläse links, niedrig/hoch

Diese Funktion betätigt den Schütz K5 und bei niedriger Geschwindigkeit auch den Schütz K6.

Durch Drücken der Stufentaste können Sie die Geschwindigkeiten des Motors testen.

0 = ab, 1 = niedrige Geschwindigkeit, 2 = hohe Geschwindigkeit

Es ist nicht möglich, den K6 separat zu betätigen.

D6 Düsenventil

Diese Funktion aktiviert das Magnetventil MV1.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

0 = ab, 1 = an

D7 Füllventil

Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.

Diese Funktion betätigt das Magnetventil MV 2.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D8 Entleerungspumpe

Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.

Diese Funktion aktiviert den Motor M2.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D9 Ablaufkühlung

B-Modellen sind mit diese Funktion nicht ausgerüstet.

Diese Funktion betätigt das Magnetventil MV3.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D10 Klappenmotor

Diese Funktion aktiviert den Motor M3.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste läßt sich den Status des Schalters des Klappenmotors ablesen.

0 = ab, 1 = an

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = on

D11 Abzug

Diese Funktion aktiviert den Ausgang für die Regelung der externen Lüftung, Klemme 4 und 5.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste läßt sich ablesen, welchen Ausgang aktiv ist.

OFOF = beide Ausgänge aus, ONOF = Ausgang 4 aktiv und Ausgang 5 aus.

OFON = Ausgang 4 aus und Ausgang 5 aktiv, ONON = beide Ausgänge aktiv.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

0 = OFOF, 1 = OFON, 2 = ONOF, 3 = ONON

D12 Kühlgebläse

Diese Funktion aktiviert die Motor M7 und M7A.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D14 Innenbeleuchtung

Diese Funktion aktiviert den H2.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.

0 = ab, 1 = an

D15 Ofentemperatur

Hier liest man die aktuelle Ofentemperatur, P1, ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und der Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen -10°C und $+10^{\circ}\text{C}$ einstellen.

D16 Kerntemperatur

B-Modelle sind mit dieser Funktion nicht ausgerüstet.

In den C- und K-Modellen kann nur 1 Kerntemperaturfühler benutzt werden, es ist aber möglich, Kerntemperaturfühler 1 und 2 zu testen.

Hier liest man die aktuelle Kerntemperaturfühlertemperatur, P2 u. P2A, ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste, wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und der Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie sich die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen -10°C und $+10^{\circ}\text{C}$ einstellen.

Durch Drücken der Stufentaste wechseln Sie zwischen den Messpunkten des Kerntemperaturfühlers.

1 = Fühler 1, punkt 1, 2 = Fühler 1, Punkt 2, 3 = Fühler 1, Punkt 3

4 = Fühler 2, punkt 1, 5 = Fühler 2, Punkt 2, 6 = Fühler 2, Punkt 3

D17 Dampfgeneratortemperatur

Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.

Hier liest man die aktuelle Dampfgeneratortemperatur, P3, ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und den Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie sich die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen -10°C und $+10^{\circ}\text{C}$ einstellen.

D18 Ablauftemperatur

B-Modelle sind mit dieser Funktion nicht ausgerüstet.

Hier liest man die aktuelle Ablauftemperatur, P4, ab.

Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die aktuelle Temperatur abgelesen. Wenn ERR erscheint, ist der Fühlerkreislauf defekt.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste erscheint einen Einstellwert zwischen 80 und 120 (Standardwert 100).

Um die Temperatur zu justieren, drücken Sie auf die Zeittaste und den Wert in der Anzeige blinkt. Dann suchen Sie sich die gewünschte Temperatur aus und speichern die Einstellung durch nochmaliges Drücken der Zeittaste.

Die Temperatur lässt sich zwischen -10°C und $+10^{\circ}\text{C}$ einstellen.

D20 Türfühler

Hier liest man den Status des SE1 und SE1A ab.

Der Türfühler 2 wird nur bei den Öfen PassThrough verwendet (wenn nicht verwendet, auf ON einstellen).

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste liest man den Status des Türfühlers ab.

OFOF = Türfühler 1 nicht aktiv, Türfühler 2 nicht aktiv. ONOF = Türfühler 1 aktiv, Türfühler 2 nicht aktiv.

OFON = Türfühler 1 nicht aktiv, Türfühler 2 aktiv, ONON = Türfühler 1 aktiv, Türfühler 2 aktiv.

D21 Wasserstand

Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.

Hier liest man den Status des SE2 ab.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste wird die Leitfähigkeit des Wassers sowie den Wasserstand angezeigt.

XX/LO = niedriger Wasserstand, XX/HI = hoher Wasserstand

XX = die Leitfähigkeit des Wassers.

Der Standardwert ist 80 wenn kein Wasser und 40.60 wenn Wasser. Je besser die Leitfähigkeit, je niedriger des Messwertes.

D22 Sicherheitskreis

Hier liest man den Status des Q1, Q2 u. S2 ab (Q2 ist nur an K-Modellen zur Verfügung).

Im Feld neben der Zeittaste wird angezeigt, ob der Kreis ein- oder ausgeschaltet ist.

OF = ausgeschaltet, ON = eingeschaltet

Sollte der Ofen fehlerhaft sein, ist es möglich, die sich hinter dem Wascharm-Gehäuse befindlichen Thermo-Schalter Q1 u. Q2 zurückzusetzen.

S2 ist der Thermo-Schalter der Motoren und er setzt sich selber zurück.

D23 Gebläse zu heiß

Nicht im Gebrauch.

D24 Klappenschalter

Hier liest man den Status des M3 ab.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste, lässt sich den Status des Schalters des Klappenmotors ablesen.

OF = Klappe offen, ON Klappe geschlossen.

D25 Motor CombiClean, rechts

Nur an Geräten, die mit CombiClean ausgerüstet sind.

Diese Funktion aktiviert den Motor M4.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste lässt sich den Status des P6 (Wascharm-Fühler) ablesen.

Der Wascharm-Fühler P6 veranlasst 1 bis 2 Spritzer/Umdrehung.

Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.

Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarmtaste möglich.

0 = ab, 1 = an (Der Motor läuft nach rechts)

D26 Motor CombiClean, links

Nur an Geräten, die mit CombiClean ausgerüstet sind.

Diese Funktion aktiviert den Motor M4.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste lässt sich den Status des P6 ablesen.

Der Wascharm-Fühler P6 veranlasst 1 bis 2 Spritzer/Umdrehung.
Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.
0 = ab, 1 = an (Der Motor läuft nach links)

D27 Pumpe für Reinigungsmittel

Nur an Geräten, die mit CombiClean ausgerüstet sind.

Diese Funktion aktiviert die Pumpe M5.
Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.
0 = ab, 1 = an

D28 Pumpe für Klarspüler

Nur an Geräten, die mit CombiClean ausgerüstet sind.

Diese Funktion aktiviert die Pumpe M6.
Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.
0 = ab, 1 = an

D29 CombiClean, Wasser

Nur an Geräten, die mit CombiClean ausgerüstet sind.

Diese Funktion aktiviert das Magnetventil MV4.
Durch Drücken der Stufentaste schalten Sie die Funktion an oder ab.
Impulsbetätigung ist durch Drücken der Alarntaste möglich.
0 = ab, 1 = an

D32 Bodensieb-Fühler

Nur an Geräten, die mit CombiClean ausgerüstet sind.

Hier lässt sich den Status des P5 ablesen.
OF = Bodensieb nicht installiert, ON = Bodensieb installiert.

D33 Wascharm-Fühler

Nur an Geräten, die mit CombiClean ausgerüstet sind.

Im Anzeigefeld neben der Zeittaste lässt sich den Status des P6 ablesen.
Der Reed-Fühler P6 veranlasst 1 bis 2 Spritzer/Umdrehung.

D34 Wasserdruckfühler

Hier lässt sich den Status des P7 ablesen.
OF/HI = Wasserdruck reicht nicht aus, ON/LO = Wasserdruck reicht nicht aus.

D36 Überhitzung, Dampfgenerator

Diese Funktion ist nur an K-Modellen zur Verfügung.

Nicht im Gebrauch.

D37 Motor r/min. 1

Hier lässt sich die Zahl der Drehungen des Gebläsemotors 1 ablesen.
Die Drehzahl wird im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste gezeigt.
Bei niedriger Geschwindigkeit muss die Drehzahl höher als 500 r/min. liegen
Bei hoher Geschwindigkeit muss die Drehzahl höher als 1000 r/min. liegen.

D38 Motor r/min. 2

Hier lässt sich die Zahl der Drehungen des Gebläsemotors 2 ablesen.
Die Drehzahl wird im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste gezeigt.
Bei niedriger Geschwindigkeit muss die Drehzahl höher als 500 r/min. liegen.
Bei hoher Geschwindigkeit muss die Drehzahl höher als 1000 r/min. liegen.

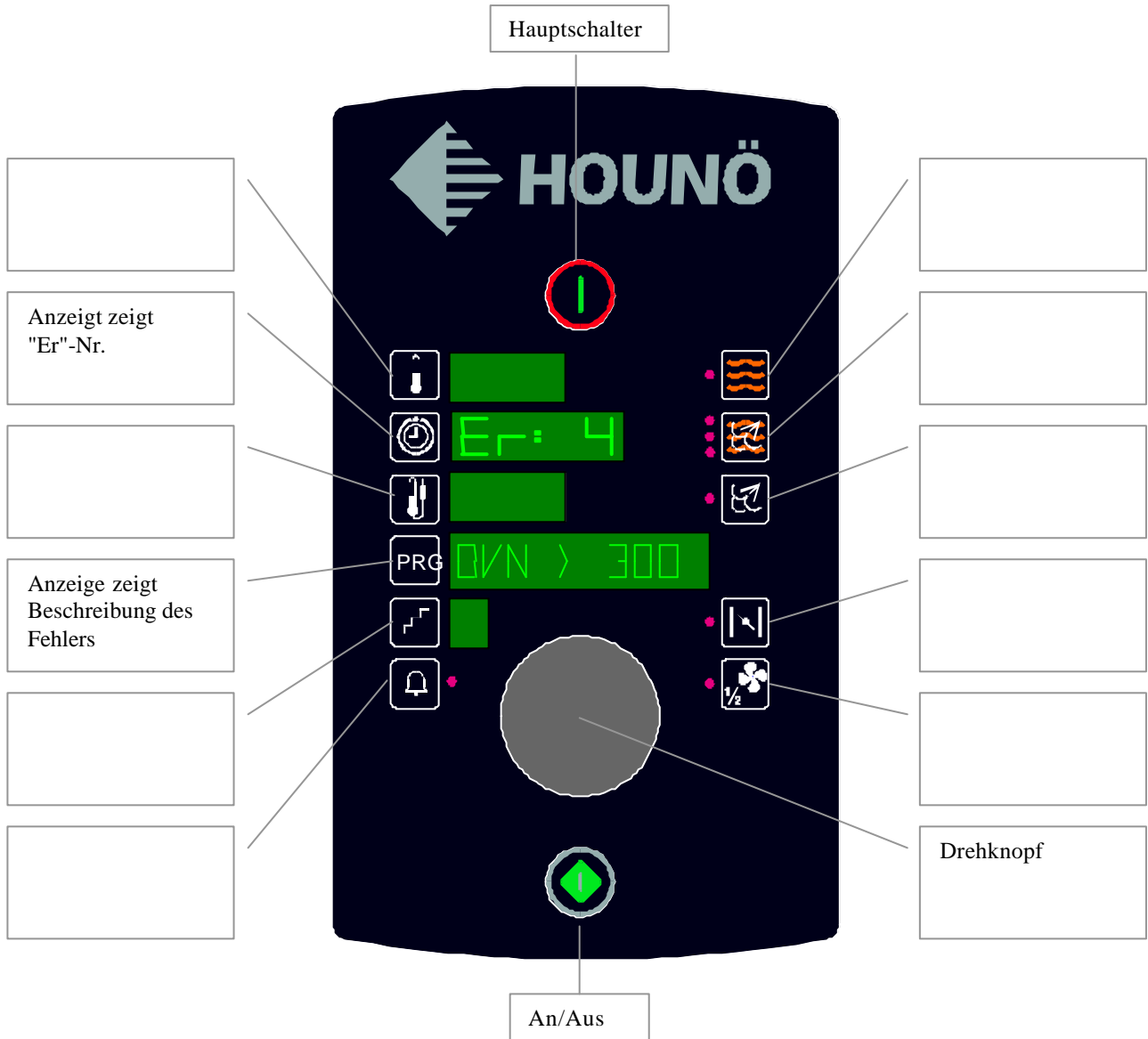
D46 Temperatur CPU-Platine

Hier lässt sich die Temperaturen der CPU-Platine ablesen.
Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die Temperatur der CPU-Platine gezeigt. Max. 60°C.

D47 Temperatur IO-Platine

Hier lässt sich die Temperaturen der IO-Platine ablesen.
Im Anzeigefeld neben der Temperaturtaste wird die Temperatur der IO-Platine gezeigt. Max. 60°C.

Fehleranzeigen



? Sie können mit allen Tasten eine Fehlermeldung bestätigen.

Fehleranzeigen

Er-Nr.	Text	Textanzeige	
3	Generator > 130°C	GENR > 130	Temperaturregler ausgelöst
4	Garraum > 300°C	UEBERHITZEN	
5	Gebläse heiß	GEBLAES HEIS	
6	Ablauf über 75°C	ABLAUF > 75	
7	Ofenfühler defekt	OFENFUEHLER	
8	Kerntemp.fühler defekt	KERNFUEHLER	
9	Dampfgen.fühler defekt	DMPFGENFUEH	
10	Ablauffühler defekt	ABLAUFFUEHL	
11	Wassermangel	WASSERMANG	Generator ließ sich innerhalb von 2 Min. nicht füllen.
13	Generatorfühler > 130°C	GNRAT > 130	Temperaturfühler
14	Gebläseradgeschw. zu niedrig	GEBLAES RPM	
15	CPU-Platine über 60°C	CPU HEISS	
16	IO-Platine über 60°C	IO HEISS	
17	Gasfehler	GASFEHLER	Nicht im Gebrauch
18	Interner Datenfehler	SPEIC FEHL	Checksumme in Einstellungsdaten
19	Keine Datenkommunikation von IO-Platine	KEINKOM IO	Fehler während Aktualisierung von Software
20	Ungültiges Programm	FEHLER PRG	
22	Kann nicht wiederstarten	KEIN RESTR	
24	Ablauf blockiert	ABLF BLOKI	Nach 10 Sek. Entleeren ist Wasserstand immer noch hoch
25	Element in Kerntemperaturfühler funktioniert nicht	KERNFHL DEF	1 oder 2 Elemente im Kerntemperaturfühler funktionieren nicht.
30	Bodensieb fehlt beim Anlauf	SIEB FEHLT	
31	Bodensieb nicht entnommen	BODENSIEB	
32	Keine Impulse vom Wascharm	WSCHARM FE	
33	Wascharm entnommen während CC	ARM ENTNOM	
34	Wasserdruck zu niedrig	DRCK NIEDR	
35	Wascharm nicht entnommen beim Anlauf	WASCHARM	
36	Reinigungsmittel fehlt	SEIF FEHLT	Nicht im Gebrauch
38	Reinigungsmittel im Ofen	SEIFE OFEN	Nicht im Gebrauch

